

Das eucharistische Hochgebet beginnt mit der sogenannten „Präfation“ (Einleitung, Vorrede), einem feierlichen Lobpreis vor Gott und der versammelten Gemeinde. Das eigentliche Hochgebet nach dem Sanctus (Heilig) ist das Hauptgebet der Eucharistiefeier, der Höhepunkt und die Mitte, ja das Herzstück allen liturgischen Betens, in dem Gottes Heilstaten in Lobpreis und Danksagung verkündet werden, in Anlehnung an das Lob- und Dankgebet, das Jesus damals über Brot und Wein gesprochen hat. Das Hochgebet ist vor allem lobpreisendes und danksagendes Gedächtnis der Heilstaten Gottes und gipfelt im Ostergeschehen, also in Jesu Hingabe an den Vater und sein Angenommenwerden in der Auferweckung.

Das eucharistische Hochgebet bildet mit dem Brotbrechen und der Kommunion das zentrale Geschehen der Eucharistiefeier, es richtet sich an den Vater durch Christus im Heiligen Geist. Darin verkündet der Priester als Vorsteher der Gemeinde mit der Gemeinde, was Gott in Christus an uns Großes getan hat, insbesondere in Abendmahl, Tod und Auferstehung des Herrn, trägt den Lobpreis und Dank vor Gott und erbittet seinen Geist über die Gaben von Brot und Wein und über die versammelte Gemeinde. Das was in der Eucharistie geschieht, geschieht in der Kraft des Heiligen Geistes und ist dessen Geschenk. Es ist erinnernde Vergegenwärtigung des Geschehens vom Abendmahlsaal, wo Jesus selbst die Gaben von Brot und Wein als seinen Leib und sein Blut gedeutet hat und zur neuen Weise seiner Gegenwart werden ließ. Seine Hingabe von damals wird gegenwärtig und in die Gegenwart hereingeholt.

Somit sind Brot und Wein nicht mehr bloße Nahrungsmittel für den Menschen, sondern sakramentale Zeichen der Liebe und Hingabe Jesu, für Jesu Durchgang durch Leiden und Tod zur Auferstehung. Das zerteilte Brot ist Sinnbild für das zu Tode gequälte Leben Jesu, und der Becher mit Wein ist Zeichen für das im Sterben vergossene Blut. In der Eucharistiefeier wird das letzte Abendmahl nicht nachgespielt, sondern das Heilshandeln Gottes in und durch Christus vergegenwärtigt.

Das Opfer Jesu Christi am Kreuz ist kein Schlachtopfer, das zur Versöhnung Gottes dargebracht wird, es ist vielmehr seine Lebenshingabe, seine Selbsthingabe aus Liebe, die in der eucharistischen Feier sakramental gegenwärtig werden. Die Kirche Christi schließt sich innerlich dem Hingabewillen Christi an, indem sie ihre Hingabe mit Dank und Lobpreis zum Ausdruck bringt.

(Quelle: „als er das Brot brach“ von Jakob Patsch im Tyrolia Verlag – mit freundlicher Genehmigung des Verlages)

Impressum: Pfarrblatt der Pfarreien Tils und Tschötsch (Pfeffersberg); verantwortlich: Pfarrseelsorger: P. Gianpietro Pellegrini, erreichbar unter: Handy Nr.346/3003188, E-Mail: giampy05@yahoo.es - Seelsorger: Dr. Alois Gurndin: Tel. 0472/837999, Handy Nr. 333/9208938, E-Mail: luisgurndin@gmail.com. Bestellungen von Messintentionen für Tschötsch und Mitteilungen für das Pfarrblatt bei Josef Kerschbaumer, Tel. 333/4513558, E-Mail: kerjos49@gmail.com - Bestellung von Messintentionen für Tils u. Pinzagen bei Elisabeth Reinthaler, Tel. 333/4504401- E-Mail: reinthaler.josef@yahoo.de
Webseite der Seelsorgeeinheit Brixen: www.se-brixen.it/pfarreien/pfarrbriefe
Wichtige Informationen vom Pfeffersberg unter: <https://pfeffersberg.info/#kirche>
Nächste Pfarrblatt erscheint für 2 Wochen; Redaktionsschluss:
Dienstagabend: 26. September



**Pfarrblatt
Pfeffersberg**



vom 17. September bis zum 01. Oktober 2023

1. Oktober - Erntedankfest u. Priesterjubiläum



Quelle: Hans Heindl in pfarrbriefservice.de

Wir sagen Danke

GOTTESDIENSTE

SO 17. 09.	24. SONNTAG IM JAHRESKREIS 9:00 in TILS: Pfarrgottesdienst Hl. M. f. Mathilde Kaltenhauser (BM), Rosa Duml u. Josef Kaltenhauser (BM)
MI 20. 09.	19:30 in TSCHÖTSCH: Hl. M. f. LuV Fam. Alois Leitner
SA 23. 09.	HL. PIUS VON PIETRELCINA (Padre Pio) (Sammlung für das Migrantenhilfswerk der Bischofskonferenz) 14:30 in ST. CYRILL: Tauffeier für Maximilian Degasperi des Philipp und der Nadia Prantner 19:30 in TILS: Vorabendmesse Hl. M. f. Rosa Hofer Reifer (BM)
SO 24. 09.	25. SONNTAG IM JAHRESKREIS – TAG DER JUBELPAARE Welttag der Migranten und Flüchtlinge (Sammlung für das Migrantenhilfswerk der Bischofskonferenz) 9:00 in TSCHÖTSCH: Pfarrgottesdienst mit den Jubelpaaren Hl. M. f. Regina Pliker (Seniorenclub), Josef u. Helmut Mantinger 14:30 in TSCHÖTSCH: Tauffeier für Milo Huber des Alexander und der Viktoria Hofer
MO 25. 09.	HL. NIKOLAUS VON DER FLÜE, Einsiedler u. Friedensstifter 19:30 in PINZAGEN: Hl. M. f. Hannes Baumgartner (30.TT), Jtg. f. Marianna Fischnaller u. Anton Huber/Gasser, Hl. M. f. Maria Wwe, Huber (BM), Rosa Duml u. Alois Thomaseth
MI 27. 09.	HL. VINZENZ VON PAUL, Priester u. Ordensgründer 19:30 in TSCHÖTSCH: Hl. M. f. Florian Obexer
FR 29. 09.	HL. MICHAEL, HL. GABRIEL, HL. RAFAEL, Erzengel 19:30 in TILS: Jtg. f. Stefania Unterrainer/Perlunger, Hl. M. als Dank u. Bitte
SA 30. 09.	14:30 in PINZAGEN: Tauffeier für Miriam Trovato des Raffaele und der Martina Stampfl 19:30 in TSCHÖTSCH: Vorabendmesse Hl. M. f. Anna Wwe. Kustatscher

SO 01. 10.	26. SONNTAG IM JAHRESKREIS – ROSENKRANZSONNTAG Erntedankfest u. 40-jähriges Priesterjubiläum unseres Pfarrseelsorgers P. Gianpietro Pellegrini 9:00 in PAIRDORF: Einzug des Jubilars mit der Festgemeinde vom Eingang von Brandnamic zur Kirche, wo der Festgottesdienst für beide Pfarreien als Dank für 40 Jahre Priestersein und das Erntejahr 2023 stattfindet Hl. M. f. Anton Hofer Dazu sind alle Pfarrangehörigen herzlich eingeladen. Anschließend Umtrunk und gemütliches Beisammensein.
------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

MITTEILUNGEN

Tag der Jubelpaare von Tschötsch wird **am Sonntag 24. September** mit einem **Dankgottesdienst um 9:00 in der Pfarrkirche in Tschötsch** begangen. Alle, die einen runden Hochzeitstag in diesem Jahr feiern (ab 10 Jahren) sind dazu herzlich eingeladen. Auch Ehepaare aus der Pfarrei, die versehentlich keine persönliche Einladung erhalten sollten, sind herzlich eingeladen, an der Feier teilzunehmen und sich aus organisatorischen Gründen **bis spätestens Mittwoch 20. September** bei **Evi Baldauf Tel. 347/4115888** anzumelden.

Die Kath. Frauenbewegung von Tils bietet **am Sonntag 1. Oktober in Pairdorf** nach dem Gottesdienst **verzierte Kerzen** für Allerheiligen und Allerseelen an.
Näheres zum Priesterjubiläum von Pfarrseelsorger **P. Gianpietro Pellegrini** im nächsten Pfarrblatt.

Nach den im vorigen Pfarrblatt enthaltenen Gedanken zur Bedeutung **der Liturgie** soll noch einmal auf das Wesen und die **Bedeutung der Eucharistie im engeren Sinn** eingegangen werden.

Die Eucharistiefeier besteht aus folgenden drei Hauptteilen: Gabenbereitung, Eucharistisches Hochgebet und Kommunionteil.
In der Gabenbereitung werden Brot und Wein zum Altar gebracht; diese weisen bereits in ihrer natürlichen Symbolkraft auf Zusammengehörigkeit, Gemeinschaft und Mahl hin, bedeuten unser Leben und unsere Welt, unsere Hoffnung und Freude, unsere Sorgen und unsere Not. Mit den Gaben bringt sich also die versammelte Gemeinde zum Altar, damit Gott sie und ihre Welt annehme und heilige. Im abschließenden Gabengebet bittet der Priester um die Annahme der Gaben und Gebete, was mit dem „Amen“ der Gemeinde bekräftigt wird.